

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / O. Harl [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Grabstein der Tessia Iuvenilis, Rottenburg am Neckar</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Provinzialrömische Archäologie, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: RL 349</p>
---	--

Beschreibung

Grabsteine wie diese sind ein wichtiges Zeugnis der Bevölkerungsstruktur im rechtsrheinischen römischen Gebiet. Wie die lateinische Inschrift belegt, ließ Silius Victor diesen Grabstein für seine mit 37 Jahren verstorbene Frau Tessia Iuvenilis und sich selbst in Sumelocenna, dem heutigen Rottenburg aufstellen. Bei beiden Eheleuten wird ihre Zugehörigkeit zum keltischen Stamm der Helvetier deutlich, die in der heutigen Schweiz ansässig waren.

[Nina Willburger]

Inschrift:

D(is) M(anibus) Tessiae Iu(v)enili Hel(vetiae) an(norum) XXXVII Silius Victor Hel(vetius) coniu gi et sibi f(aciendum) c(uravit)

Den Totengöttern Der Tessia Iuvenilis, der Helvetierin 37 Jahre alt Silius Victor, der Helvetier, hat für seine Ehefrau und sich (für die Aufstellung dieses Grabsteins) Sorge getragen

Grunddaten

Material/Technik:

Stubensandstein

Maße:

H. 0,95 m, B. 0,43 m, T. 0,35

Ereignisse

Hergestellt	wann	2.-3. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	

Gefunden wann
wer
wo Rottenburg am Neckar

Schlagworte

- Grabmal
- Lapidarium
- Provinzialrömische Archäologie
- Römische Steindenkmäler
- Schriftgut
- Steininschrift